

PRESSEMITTEILUNG

21.05.2025

80 Jahre Nürnberger Symphoniker: Die neue Jubiläumssaison 2025/26

Am 23. Mai veröffentlichen die Nürnberger Symphoniker ihr Programm für die Saison 2025/26, die unter einem besonderen Stern steht. Das Orchester feiert sein 80-jähriges Bestehen – mit hochkarätigen Solistinnen und Solisten, klanggewaltigen Klassikern und innovativen Formaten. Darunter finden sich das große Jubiläumsdoppelkonzert mit Haydns *Schöpfung*, ein Konzert mit elektronischer Musik und Orchester im Serenadenhof zusammen mit Andreas Henneberg, DJ und grandioser live-Performer oder auch das gemeinsame Konzertprojekt mit dem Staatstheater Nürnberg und der Israelischen Kultusgemeinde im Musiksaal in der Kongresshalle.

Intendant Prof. Lucius A. Hemmer bringt es auf den Punkt: „80 Jahre Nürnberger Symphoniker sind für uns ein wunderbarer Grund, dankbar zurückzuschauen und auch mit Stolz das zu präsentieren, was wir am meisten lieben: Leidenschaft für die Musik und für unser Publikum.“ Auf die Frage nach seinem persönlichen Highlight muss Chefdirigent Jonathan Darlington nicht lange überlegen: „Besonders freue ich mich darauf, Haydns großartige *Schöpfung* gemeinsam mit unseren Nürnberger Konzertchören in gleich zwei konzertanten Aufführungen zum Leben zu erwecken.“ Und das Beste: Für junge Musikfans unter 30 gibt's alle Symphonischen Konzerte mit dem U30-Ticket wieder für nur 10 Euro!

Weitere Informationen sowie das detaillierte Konzertprogramm 2025/26 finden Sie im neuen NSYMag, dem Konzertmagazin der Nürnberger Symphoniker und auf der Website des Orchesters.

80 Jahre NSYM – 5 Sonderkonzert-Highlights

Anlässlich des 80-jährigen Bestehens der Nürnberger Symphoniker darf man sich auf gleich mehrere Konzert-Highlights freuen, die Vergangenheit und Zukunft auf eindrucksvolle Weise miteinander verbinden.

Ein besonderes Ereignis erwartet das Publikum am Wochenende des 14. und 15. März 2026 mit **Haydns *Schöpfung***: Nur wenige Wochen nach Ende des Zweiten Weltkriegs erklang dieses Oratorium am 29. Juli 1945 in der Sebalduskirche, im Herzen der völlig zerstörten Stadt Nürnberg – ein symbolträchtiger musikalischer Neubeginn, der bis heute nachwirkt. In Erinnerung an dieses historische „Urkonzert“ bringen die Nürnberger Symphoniker Haydns Meisterwerk erneut auf die Bühne – gemeinsam mit einem hochkarätigen Solistenensemble und den Nürnberger Konzertchören unter der Leitung von Chefdirigent Jonathan Darlington.

Echte Gänsehautmomente verspricht auch das Konzert „**Christmas At The Movies**“ am Samstag, 29. November 2025, bei dem Kultklänge auf große Gefühle treffen. Es erklingt weihnachtliche Filmmusik aus *Kevin – Allein zu Haus*, *Tatsächlich... Liebe*, *Drei Haselnüsse für Aschenbrödel*, *Der kleine Lord* und *Ben Hur*. Am Dirigentenpult steht der gebürtige Kalifornier Evan-Alexis Christ.

Ein weiterer Höhepunkt ist das Konzert „**There’s No Business Like Show Business**“ am Samstag, 23. Mai 2026, bei dem Vergangenheit und Gegenwart musikalisch in Dialog treten. Gemeinsam mit dem Staatstheater Nürnberg und der Israelitischen Kultusgemeinde widmen sich die Symphoniker der Musik jüdischer Komponisten wie Mendelssohn, Mahler, Korngold, Bernstein, John Williams oder Leonard Cohen. Mit diesem Konzert wird nicht nur ein reiches musikalisches Erbe gewürdigt, sondern es wird auch einen Ausblick auf die künftige Nachbarschaft der Nürnberger Symphoniker und des Staatstheaters Nürnberg am Standort Kongresshalle gegeben. Die Stadt Nürnberg, Geschäftsbereich Kultur der 2. Bürgermeisterin, fördert dieses Projekt in besonderer Weise.

Den musikalischen Horizont in eine ganz andere Richtung erweitert „**Synth Happens 4.0 – Feat. Andreas Henneberg**“. Das Open-Air-Konzert findet am Freitag, 17. Juli 2026, in Zusammenarbeit mit dem Nürnberger Club *Die Rakete* statt. Wenn der Berliner Produzent, DJ und Live-Performer Andreas Henneberg mit den Nürnberger Symphonikern auf der Bühne steht, treffen klassische Musik, symphonischer Jazz, elektronisch-synthetische Klänge und Beats aufeinander. Es entsteht eine pulsierende Clubnacht im XXL-Format, die zeigt, wie die Symphoniker auch nach 80 Jahren immer wieder Grenzen sprengen und Neues wagen.

Symphonische Sternstunden in der Meistersingerhalle

Mit einem Programm, das sinnbildlich für die Dynamik der kommenden Saison steht, fällt am Samstag, 27. September 2025, im 1. Symphonischen Konzert der Startschuss zur Jubiläumssaison: Mozarts energiegeladene *Haffner-Symphonie*, Mendelssohns *1. Klavierkonzert* und Dvořáks *5. Symphonie* bilden den Rahmen des Eröffnungskonzertes. Am Pult: Chefdirigent Jonathan Darlington. Am Klavier: Der französische Star-Pianist Jean-Paul Gasparian.

Ein besonderes Highlight ist das 6. Symphonische Konzert am Sonntag, 16. November 2025: Benjamin Brittens *Violinkonzert d-Moll* – ein Jahrhundertwerk, das am Vorabend des Zweiten Weltkrieges komponiert wurde – trifft auf Gustav Mahlers monumentale *Symphonie Nr. 1*. Solistin an der Violine ist die 1. Konzertmeisterin Anna Reszniak der Nürnberger Symphoniker, die musikalische Leitung hat Chefdirigent Jonathan Darlington.

Weihnachtszauber versprechen das 7. und 8. Symphonische Konzert am 13. und 14. Dezember 2025 mit Albrecht Mayer, Solist der Berliner Philharmoniker und Superstar der Oboe. Auf dem Programm stehen Tschaikowskys beliebte *Nussknacker-Suite*, Musik aus Humperdincks *Hänsel und Gretel* sowie

Albrecht Mayers Bach-Bearbeitungen – teils mit Chorbegleitung.

Anna Lapwood ist ein Super-Star an der Orgel, der Königin der Instrumente. Im Rahmen des 12. Symphonischen Konzertes am Samstag, 24. Januar 2026, bringt die Britin die Meistersingerhalle mit einem eindrucksvollen Programm zum Klingen. Neben der monumentalen Orgelsymphonie von Camille Saint-Saëns stehen zwei faszinierende Entdeckungen auf dem Programm: das impressionistisch gefärbte Orchesterstück *Le Songe de Cléopâtre* der lange vergessenen französischen Komponistin Mélanie Bonis sowie ein modernes, klangsinnliches Orgelkonzert des Schweizer Komponisten Valentin Villard. Die musikalische Leitung übernimmt David Reiland.

Junge Ohren, große Erlebnisse

Auch in dieser Saison bleibt die musikalische Nachwuchsförderung ein zentrales Anliegen der Nürnberger Symphoniker. Im Dezember 2025 bringen die Schul- und Familienkonzerte mit „**Der Orchesterclown**“ generationsübergreifenden Spaß in den Konzertsaal: Clown Jeanloup und Dirigent Etienne sorgen für jede Menge Turbulenz und gute Laune.

Im Februar 2026 laden die *Drum Twins* im Rahmen des KulturRucksacks zu einem interaktiven Schlagzeugkonzert mit dem Titel „**No Rhythm, No Music, No Fun!**“ ein. Auf vielfältigen Percussion-Instrumenten vermitteln sie jungen Schülerinnen und Schülern die Bedeutung von Rhythmus – mit viel Action, Humor und Mitmach-Momenten.

Im Sommer 2026 steht schließlich alles im Zeichen des Fußballs: Zum ersten Mal präsentieren die Nürnberger Symphoniker ein Open-Air Schul- und Familienkonzert im Serenadenhof. „**Mit dem Fußball um die Welt**“ heißt es am 14., 15. und 19. Juli, ein Konzertformat mit dem die beiden eingefleischten Fans Ralf Schlingmann und Jens Wischmeyer musikalisch die ganze Welt umrunden wollen, bevor der Ball im New Yorker MetLife Stadium „ins Eckige“ fliegt – und das garantiert rechtzeitig vor dem Anpfiff des großen Fußball-WM-Finales am 19. Juli.

Weitere Informationen & Verkaufsstart

Eine digitale Saisonvorschau auf die Symphonische Konzertreihe 2025/26 ist sowohl auf der Website der Symphoniker als auch auf [YouTube](#) zu finden. Der Vorverkauf für die neue Saison beginnt am 23. Mai, die Symphonischen Konzerte in der Meistersingerhalle sind ab dem 01. Juli buchbar.

Das vollständige und stets aktuelle Programm finden Sie unter www.nuernberger-symphoniker.de.

Bitte respektieren Sie die Sperrfrist und veröffentlichen das Programm für die Saison 2025/26 sowie alle weiteren Informationen dazu erst **ab dem 23. Mai**. Vielen Dank!